

Was gibt's Neues?



Liebe Freunde und Interessierte der Bürgerstiftung Pfalz, der Frühling malt alles in neuen Farben und öffnet unser Herz und unsere Seele. Doch längst vor dem Grünen und Blüten bereitet sich die Natur auf den großartigen Moment des Wiedererwachens der Schöpfung vor.

*Auch wir haben über Winter Neues geschaffen: Unsere Mitarbeitenden aus der Technik gemeinsam mit vielen regionalen Handwerksbetrieben unter der Leitung von Dorfarchitekt Jens Huck und seiner Kollegin Birgit Tisch und dem stellvertretenden Geschäftsführer Ivan Kascel waren seit Mitte Februar fleißig, um unsere Remise in **ein neues Kleid zu gewanden**. Und so konnten wir pünktlich zum Frühjahrbeginn am 7. April die Remise in einer kleinen Feier*

wiederöffnen. Und wir danken allen Ausführenden für das gelungene Ergebnis: Den neuen Ausgang zum Park, die freigelegte Sandsteinwand, die Akustikdecke aus Holz, die neue Technik und natürlich die schöne neue Außenterrasse.

*Und das Bauen geht weiter. Es folgt ein neuer Müllstellplatz im Hang, eine Erweiterung der Küchenkapazitäten, neue Betten und Bäder im Südflügel und ein neuer Aufzug. Bis Ende 2020 hoffen wir die Umbaumaßnahmen erfolgreich abgeschlossen zu haben. Doch lesen Sie, was sich noch so im Vorborgehen getan hat und nun aus Licht will:
Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen*

Ihre Christiane Steinmetz



IN DIESEM HEFT

Lernpaten gesucht	2
Regionale Produkte digital.....	2
Zukunftsgärten	3
Ma(h)lzeit	4
Klimabotschafter_innen	5

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor
- Microfarming erobert Bauerngärten
- Neue Ausstellungen
- Termine

Neue Schulung für Lernpaten im Raum Landau—Südliche Weinstraße

Sie wollen gerne in Ihrer Freizeit einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen? Sie sind erfahren im Umgang mit Kindern und können sich vorstellen zwei Stunden pro Woche ein Kind mit besonderem Betreuungsbedarf oder Fluchthintergrund an einer Grundschule in Wohnortnähe zu betreuen?

Dann kommen Sie zum **Einstiegssamstag, am 25.05.2019 von 9:00 – 16:00 Uhr im Stifterraum der Bürgerstiftung Pfalz, Stiftsgut Keysermühle, Bahnhofstr. 1a, 76889 Klingenmünster.**

Dort erhalten Sie vertiefende Informationen über die Tätigkeit, die auf sie zukommt. Sie lernen die fachliche Leiterin, die „Lernpaten-mentorin“, kennen, die die Gruppe leitet und auch im nächsten Schuljahr begleitet, und sie tauschen sich mit anderen Interessierten aus.

Anmeldungen werden erbeten bei der Bürgerstiftung Pfalz unter **Tel. Nr. 06349/99 39 30** oder ahrens@buergerstiftung-pfalz.de.

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei. Für Verpflegung ist gesorgt.

Weitere Informationen über das Lernpatenprojekt „Keiner darf verloren gehen“ unter www.buergerstiftung-pfalz.de

Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor:

Dr. Dorothee Dreher gestaltet „Gärten der Zukunft“



Seit Januar 2019 arbeite ich bei der Bürgerstiftung Pfalz für das Projekt

Der Ansatz des Mikrofarming, sonst noch „Market Gardening“ oder „Biointensive Landwirtschaft“ genannt, wurde in den letzten zwei Jahrzehnten mit erstaunlichen Erfolgen von einigen Pionieren wie Eliot Coleman und Jean-Martin Fortier entwickelt.

Das Mikrofarming zeichnet sich besonders durch den geringen Ressourcenverbrauch und die Möglichkeit den Boden behutsam zu bearbeiten aus. Ihre geringen Investitionskosten und die ökonomische Rentabilität machen diese Konzepte besonders für junge Menschen interessant, die in die Landwirtschaft einsteigen möchten.

In Kooperation der Bürgerstiftung Pfalz mit dem Verein „Lobby für Kinder“ wird nun so ein Mikro-Gemüsefarm etabliert. Und ich freue mich besonders dieses Projekt begleiten zu dürfen.

Was in diesem Jahr auf einer kleinen Modellfläche erprobt wird, soll im nächsten Jahr auf weiteren Grundstücken umgesetzt werden und Nachahmer inspirieren. Denn einige wenige Mikrofarmen könnten Klingenmünster mit regionalem Gemüse versorgen.

„Gärten der Zukunft“. Als Agrarwissenschaftlerin sind mir verschiedene Formen der Landwirtschaft vertraut, besonders ansprechend und überzeugend finde ich den Ansatz des Mikrofarming. Wer keinen Hof von seinen Eltern geerbt hat, hat es schwer in der Landwirtschaft Fuß zu fassen, denn dieser Einstieg ist mit sehr hohen Investitionen und damit auch mit viel Risiko verbunden. Im Mikrofarming sieht es anders aus, hier ist die Devise: Kleine Flächen, wenig Maschinen, geringe Anfangsinvestitionen und mehr Handarbeit. Die kultivierte Fläche beträgt meist weniger als 1,5 Hektar. Darauf werden mehr als 30 verschiedene Gemüsesorten angebaut und über direkte Vermarktungswege vertrieben.



Frisch angelegte Beete : Mal gespannt auf die Ernte!

Eva Ahrens vermarktet die regionalen Produkte der Pfalz digital



Seit 1. März arbeite ich für die Bürgerstiftung Pfalz. Meine Hauptaufgabe ist das Projekt Digitale Regionalvermarktung, das von Sabine Wittmann geleitet und vom Land Rheinland-Pfalz und der EU in der LEADER-Region Pfälzerwald gefördert wird. Wir entwickeln zusammen mit dem Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering eine Plattform, auf der die regionalen Produkte des Pfälzerwalds angeboten werden sollen. Mit dem Projekt wollen wir die Region stärken und ein größeres Bewusstsein für den Einkauf regionaler Produkte schaffen. Diese Aufgabe macht mir sehr viel Spaß, da ich mich vor 16 Jahren nicht nur den richtigen Mann, sondern auch gleich in die Region und den Pfälzerwald verliebt habe und aus dem Norden hierher gezogen bin.

Als Leiterin der Online-Redaktion der Hamburger Sparkasse konnte ich Erfahrungen im Projektmanagement und beim Aufbau und der Pflege von digitalen Plattformen sammeln. Auch die Ansprache der Anbieter fällt mir durch meine langjährige Vertriebstätigkeit bei einem kleinen Verlag für ein Fachmagazin für Informationstechnologie leicht.

Als studierte Sozialwissenschaftlerin gefällt mir, dass ich das Lernpatenprojekt von Petra Siegrist übernehmen darf. Außerdem werde ich anderes Lernen bearbeiten und arbeite so eng mit Christiane Steinmetz zusammen.

Ich kenne die Bürgerstiftung durch mein Engagement in meinem Wohnort Kirrweiler, das hoffentlich bald „Zukunftsdorf“ wird. Mit viel Begeisterung verfolgen wir dort die Ideen und ich freue mich, nun auch Projekte für die Region mitgestalten zu dürfen.

Sie erreichen mich im kleinen Häuschen der Bürgerstiftung unter Telefon 06349 / 99 39 30 oder per E-Mail: ahrens@buergerstiftung-pfalz.de

Zammekumme am 24. Mai im Stiftspark

Anlässlich des bundesweiten Tages der Nachbarschaft am 24. Mai lädt die Bürgerstiftung Pfalz zu einem bunten Zammekummefeschk ab 16:00 Uhr in den Stiftspark Klingenstein ein. Es geht darum einfach unbeschwert miteinander zu reden, zu lachen, zu erzählen und zu feiern. Noch bis 28.04. können Vereine und Nachbarn Beiträge zum Fest anmelden. Bisher beteiligen sich die Feuer-

wehr, der Kath. Kindergarten samt Förderverein, der KVK, die Schoppe-sänger, der Tourismusverein und der Landeckverein mit tollen Beiträgen. Vielen Dank schon mal an dieser Stelle für die Bereitschaft.

Aktuell würden wir uns noch über kulturelle und musikalische Beiträge sehr freuen.

Weiter Infos im Netz gerne auch zum Weiterleiten findet Ihr unter <https://www.tagdernachbarn.de/de/fest/76889-klingenmunster-zammekumme>

Save the Date:

14. Juni 2019 Kirchheimbolanden

Boden gut machen!

Der Klimawandel nimmt mehr und mehr existenzbedrohende Ausmaße an. Starkregen, Orkane und lange Trockenzeiten sind keine Seltenheit mehr, sondern "neue Normalität". Das Symposium „Boden gut machen!“ zeigt, wie wir mit regionalen Humuszertifikaten einen großen Schritt zum Klimaschutz gehen können. **Statt Verursacher können Landwirte Teil der Lösung werden und klimaschädliche Emissionen aus der Region in Form von Humus zu binden. Unternehmen finanzieren diese wichtige Zukunftsarbeit, indem sie Humuszertifikate kaufen und sich damit CO2 neutral stellen.** Das Verfahren, Humus aufzubauen und die Anreicherung auch wissenschaftlich fundiert zu dokumentieren, ist seit über 10 Jahren u.a. in Österreich etabliert. **Unsere Stiftung Lebensraum setzt die Humuszertifikate jetzt in Rheinland-Pfalz um.**

Wann? 14 bis 18 Uhr (anschließend gemeinsamer Abend)

Wo? In der Orangerie, Dr.-Edeltraut-Sießl-Allee 4 in 67292 Kirchheimbolanden

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro

Weitere Information und Anmeldung unter:

www.stiftung-lebensraum.org

Ma(h)lzeit—neue Ausstellung im Stiftsgut Keysermühle

Skulpturen aus Holz von Heinz Littig

Heinz Littig, Jahrgang 1961, Dipl. Päd., Coach, Holzbildhauer seit 2004 und Kursleiter eigener Workshops seit 2014. arbeitete zunächst autodidaktisch. Sein bevorzugtes Material waren anfangs inspirierende Fundhölzer zumeist aus dem unzugänglichen Hochgebirge des Oberengadins. Über die Jahre hat er an vielen Bildhauerkursen teilgenommen, z.B. Europäische Kunstakademie Trier bei Prof. Rübsam 04/2014 oder mehrjähriges Bildhauer-Kunststudium in der Kunstschule in Freiburg.

Auch der Blick über den Tellerrand der Holzbildhauerei hat ihn immer schon interessiert, so dass er bei holzhandwerklichen Möbeldesignern ebenso wie bei Drechslern oder Kunsthandwerkern sein kunsthandwerkliches Spektrum weiter ausbauen und und erweitern konnte.

Seit 12/2016 ist er kunstschaffend in eigener Werkstatt mit Atelier.

Die Werke sind vom 7.4 bis 21.07. in den öffentlichen Bereichen des Stiftsgut Keysermühle in Klingemünster zu sehen.



Malerei und Keramik von Wilfriede Jäger und Roselieb Prehn-Irle

erzeugt und angerichtet im eigenen Atelier – ab 7.4.—21.07. in allen Räumen und im Restaurant des Stiftsgutes Keysermühle

Tafelfreuden, zum Anbeißen appetitlich auf die Leinwand oder in den Ton gesetzt, überraschen durch unterschiedliche Sujets und Arbeitsweisen der beiden Künstlerinnen.

Süßes und Saures: Alle Geschmacksrichtungen werden als Augenschmaus mal mit Witz, durchaus aber auch mit kritischem Blick dargeboten.

Frei nach dem Motto: „Töpfe sind auch Kunstgeschöpfe“ (W. Busch) ist es ein Anliegen von Wilfriede Jäger und Roselieb Prehn-Irle, unsere Esskultur ästhetisch, genussvoll und verantwortungsvoll darzustellen. Der Mensch ist, was er isst! Bilder und Objekte kommen nicht nur dekorativ daher, sondern lassen auch viel Raum für Assoziationen – guten Appetit!

Wilfriede Jäger

in Holland geboren, in Norddeutschland an der Elbe aufgewachsen, seit 1969 in der Pfalz beheimatet, lebt in Pleisweiler-Oberhofen.

Von Beruf Dekorateurin betreibt sie von 1990-2004 eine eigene Galerie, bzw. ein eigenes Geschäft in Bad Bergzabern. Studien u.a. bei Daniel Moriz Lehr,

Ludwig Fellner, an der Kunstschule Villa Wieser Herxheim, Einzelausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen, Mitglied Kunstgilde Bad Bergzabern und Villa Streccius Landau.

Ihr Interesse gilt seit langem dem Menschen in seiner Typenvielfalt. Diese bringt sie malerisch in verschiedenen Techniken sowie als Keramikskulptur zum Ausdruck, aufmerksam, nachdenklich und gerne auch mit Humor.

Roselieb Prehn-Irle

in Dortmund geboren, im Siegerland aufgewachsen, lebt, malt, gärt und arbeitet seit 1975 in Barbelroth.

Architekturstudium, ab 1970 Mitarbeit in Architekturbüros, Städtebau, Stadtentwicklung, Planung Stadt Karlsruhe, Diplom Neue Geomantie.

Vertiefung Malerei u. a. Kunstschule Villa Wieser Herxheim, Europäische Kunstakademie Trier. Einzelausstellungen, Ausstellungs-beteiligungen.

Ihre impressionistischen Acrylbilder entstehen in der Auseinandersetzung mit der Natur, den Jahres- und Lebenszyklen, dem Werden und Vergehen, aber auch durch ihre Freude an Farben und Strukturen.

Es ergeht herzliche Einladung zur Besichtigung. Bis einschließlich 21.07. in den Räumen des Stiftsgutes Keysermühle in Klingemünster.

Projekte der Klimabotschafter_innen tragen Früchte

Schüler_innen initiieren im Rahmen des Klimabotschafter_innenprojektes in sieben Schulen in der Stadt Landau und im Kreis Südliche Weinstraße seit über einem Jahr Projekte in der Nachbarschaft, die Ressourcen schonen und das Klima schützen.

Nachdem Studierende der Universität Landau zu Multiplikator_innen ausgebildet wurden und im Rahmen des Unterrichts Bildungseinheiten zum Thema Globaler Klimawandel und Klimaschutz durchgeführten, engagieren sich seit Sommer ausgewählte Schüler_innen der Schulen als Klimabotschafter_innen.

So setzten sich Schüler_innen der Nordringschule Landau erfolgreich mit Hilfe des Umweltdezernenten der Stadt Landau dafür ein, die Earth Hour nach Landau zu holen. Für die symbolische Aktion schrieben sie im Vorfeld diverse Unternehmen, Kirchen und Privatpersonen an und suchten Einzelhändler in der Innenstadt auf. Drei Klimabotschafter_innen der KARS - Realschule Landau hatte die Idee, eine große Anzahl von Bäumen zu pflanzen. Mit Unterstützung des Fortstammes Landau wurden diese Idee Anfang April realisiert. Es wurden 500 Ahornbäume im Eußerthal gepflanzt. Eine zweite Klimabotschafter_innen-Gruppe der KARS-Realschule entwickelt in Kooperation mit dem Bau- sowie dem Grünflächenamt Landau und der Nachbarschaft klimafreundliche Maßnahmen für das Schulviertel. So werden derzeit Hochbeete gebaut, in denen neben Blumen auch verschiedene Gemüsesorten gemeinsam mit der Nachbarschaft angepflanzt werden. Schüler_innen der Grundschule Süd sammeln Ideen für die Verbesserung der pflanzlichen und tierischen Artenvielfalt rund um das Schulgelände. Sie bauten bereits mehrere Insektenhotels und pflanzten verschiedene alte Kartoffelsorten an.

Schüler einer Technikklasse der Realschule in Bad Bergzabern setzen sich mit Möglichkeiten der Energieeinsparung in großen Institutionen auseinander und erstellen Kosten-



Klimabotschafter_innen bei der Einführung vor der Baumpflanzaktion

Nutzenrechnungen für die Verwendung von Photovoltaikmodulen.

In der Maria-Ward-Schule begleiten die Botschafter_innen nicht nur Klimaschutzmaßnahmen in ihrem Schulumfeld sondern fangen auch direkt bei sich selber, ihrem Lebensstil an: In der Fastenzeit verändern einige von ihnen - zunächst einmal probeweise- ihre Ernährung, andere achten auf ein bewusstes „Klamotten“-Konsumverhalten

Das Projekt der Bürgerstiftung Pfalz wird gefördert durch die Initiative „Kurze Wege für den Klimaschutz“ des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Das Projekt unterstützt die Ziele der Nationalen Klimainitiative.

Im Herbst diesen Jahres werden die Projekte der sieben Schulen in Landau und in der Verbandsgemeinde Bad Bergzabern öffentlich präsentiert. Bis dahin sollen noch viele weitere Projekte angestoßen werden.

Institutionen und Bürger_innen, die die Klimabotschafter_innen dabei unterstützen möchten wenden sich an:

Frauke Hahn, Bildungsreferentin, Projektleitung Klimabotschafter_innen, T: 06349-993937

hahn@buergerstiftung-pfalz.de

Weitere Informationen:

<https://www.klimabotschafterinnen-suedpfalz.de/>

Die Bürgerstiftung Pfalz

Die Bürgerstiftung Pfalz hat es sich zum Ziel gesetzt, Impulse zur nachhaltigen Entwicklung der Pfalz zu setzen und die Kräfte der Innovation zu mobilisieren.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei der Verbesserung der Bildungschancen, der Inklusion, der Dorfentwicklung, dem alternativen Wirtschaften und der Kunst und Kultur. In ihren Projekten und ständigen Einrichtungen beschäftigt die Stiftung derzeit rund 80 hauptamtliche Mitarbeiter. Über 200 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig in den Projekten und Gremien.

Redaktion: Christiane Steinmetz

Alle Termine auf einen Blick

April	19.	Klaviersoiree mit Rolf Schäfer 17:00 Uhr
	21.	Osterbuffet, 11:30 Uhr
	22.	Osterbuffet 11:30 Uhr
Mai	5.	Eröffnung Nikolauskappelle, 14:00 Uhr
	12.	Muttertagsbuffet, 11:30 Uhr
	12.	Dorfkino, 18:00 Uhr
	19.	Tag der Nachhaltigkeit in Landau, Stiftsgut nimmt teil
	24.	Zammekumme-Feschd, Stiftspark ab 16:00 Uhr
Juni	25.	Einstiegssamstag für Interessierte am Lernpatenprojekt
	8.-10.	Birkweilerer Weinfrühling, Stiftsgut nimmt teil.
	9./10.	Pfingstbuffet, 11:30 Uhr
	22.	Johannisfeier mit Skye, Burg Landeck
	29./30.	Landeckfest

Bürgerstiftung Pfalz

Bahnhofstr. 1a
76889 Klingenstein

Telefon: 06349/99 39 30
Fax: 06349/99 39 38
E-Mail: info@buergerstiftung-pfalz.de



Spendenkonto-Nr.: DE 31 5489 1300 0000 294209
BIC GENODE61BZA
VR Bank Südliche Weinstraße